



BADEN IM SCHLOSS – GESTALT UND FUNKTION HÖFISCHER BÄDER IN DER FRÜHEN NEUZEIT

Seuchen, Sittenstrenge und die Angst vor Miasmen bereiteten der Badekultur in der Frühen Neuzeit keineswegs ein Ende. Das Bad war stets fester Bestandteil der frühneuzeitlichen Hofkultur. Vor diesem Hintergrund widmet sich die Tagung der Architektur und Ausstattung von Bädern in Schlössern und Palästen des 15.-18. Jahrhunderts. Neben noch bestehenden oder rekonstruierbaren Bädern wird auch deren Darstellung in den Bildkünsten berücksichtigt. Im Zentrum steht die Frage nach der Bedeutung des Bades als Medium der Machtprepräsentation: Welche Funktion hat das Bad in einer differenziert zu betrachtenden Hofgesellschaft? Welche Lösungen werden für die spezifische Bau- und Ausstattungsaufgabe des Schlossbades gefunden? Wie ist das Bad in zeremonielle Abläufe eingebunden, welche Inhalte vermittelt die künstlerische Ausstattung und wer sind die Adressaten? In der Zusammenführung einzelner Fallstudien wird die europäische Entwicklung von der Renaissance bis zur Schwelle des 19. Jahrhunderts erarbeitet.

Die Tagung ist öffentlich. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich; eine Teilnahmegebühr wird nicht erhoben.

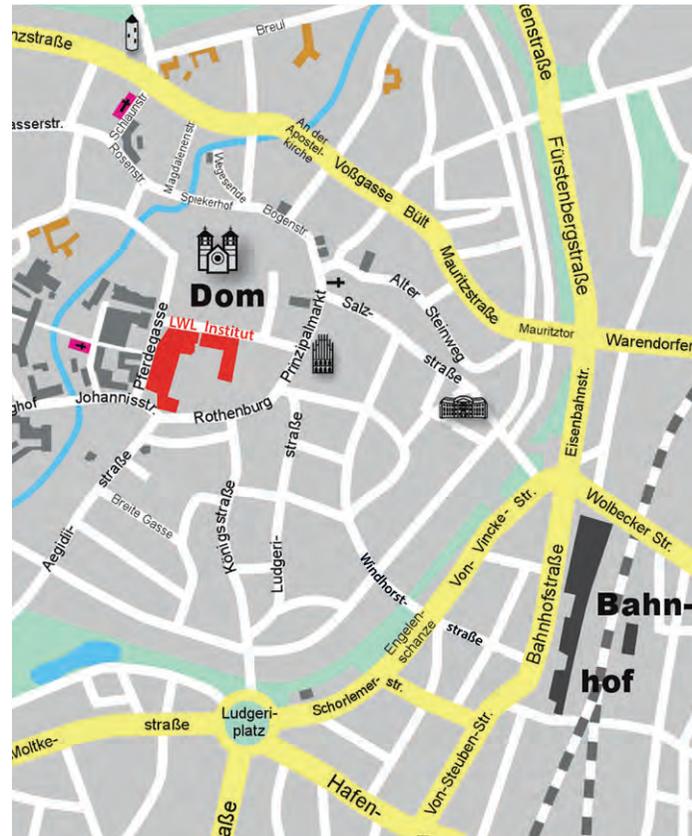
KONZEPTION UND ORGANISATION:

PROF. DR. EVA-BETTINA KREMS
eva.krems@uni-muenster.de

PROF. DR. CLAUDIA ECHINGER-MAURACH
echinger@uni-muenster.de

DR. KRISTINA DEUTSCH
kristina.deutsch@uni-muenster.de

TAGUNGSORT:
AUDITORIUM IM LWL-MUSEUM FÜR KUNST UND KULTUR
DOMPLATZ 10
48143 MÜNSTER



INSTITUTSADRESSE:
INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE
WESTFÄLISCHE WILHELMS-UNIVERSITÄT
DOMPLATZ 6
48143 MÜNSTER
TEL.: +49 251 - 83 24481

UNTERBRINGUNG DER REFERENTINNEN UND REFERENTEN:
HOTEL AGORA
BISMARCKALLEE 5
48151 MÜNSTER



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

INSTITUT FÜR KUNSTGESCHICHTE

INTERNATIONALE TAGUNG BADEN IM SCHLOSS – GESTALT UND FUNKTION HÖFISCHER BÄDER IN DER FRÜHEN NEUZEIT

4.–6. DEZEMBER 2014



© Staatliche Kunsthalle Karlsruhe: Südniederländischer Meister; Bathseba, um 1560/70, Öl/Holz, Inv. 2617

wissen leben
WWU Münster

TAGUNGSPROGRAMM

DONNERSTAG, 4. DEZEMBER

- 13.30 BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG
EVA-BETTINA KREMS UND KRISTINA DEUTSCH
(WWU MÜNSTER)

BADESTUBEN UND ANTIKE THERMEN: DIE ENTSTEHUNG DES RENAISSANCE-BADES

MODERATION: EVA-BETTINA KREMS

- 14.15 JENS NIEBAUM (WWU MÜNSTER)
Die römischen *stufae* – Baderäume der Renaissance in Rom
- 15.00 NICOLE RIEGEL (UNIVERSITÄT WÜRZBURG)
Decorum balneorum – zur Kontextualisierung von
Altdorfers „Kaiserbad“ im Regensburger Bischofshof
- KAFFEPAUSE
- 16.15 JAN PIEPER (RWTH AACHEN)
Das herzogliche Bad im Dachgeschoss des Palazzo
Ducale in Sabbioneta
- 17.00 STEPHANIE HANKE (KUNSTHISTORISCHES INSTITUT FLORENZ)
Bäder und Badekultur in Genua im 16. Jahrhundert
- 19.00 **ABENDVORTRAG – HUBERTUS GÜNTHER**
(UNIVERSITÄT ZÜRICH / LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN)
Badekultur in der italienischen Renaissance
- UMTRUNK

FREITAG, 5. DEZEMBER

DER FÜRST IM BAD: ZEREMONIELLE STRUKTUREN UND TECHNISCHE HERAUSFORDERUNGEN

MODERATION: MARKUS MÜLLER (GRAPHIKMUSEUM PABLO PICASSO MÜNSTER)

- 9.15 ANNE BLOEMACHER (WWU MÜNSTER)
Das erste Bad Kaiser Maximilians in der *Historia Friderici III
et Maximiliani*
- 10.00 KRISTINA DEUTSCH (WWU MÜNSTER)
Balnea, vina, Venus corrumpunt corpora nostra?
Die Badstube der Burg Trausnitz in Landshut



KAFFEPAUSE

- 11.15 SOPHIE MOUQUIN (ÉCOLE DU LOUVRE, PARIS/UNIVERSITÉ DE LILLE 3)
L'appartement des bains de Louis XIV à Versailles
- 12.00 RALF RICHARD WAGNER (STAATLICHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN
BADEN-WÜRTTEMBERG, SCHLOSSVERWALTUNG SCHWETZINGEN)
Das Badhaus des Kurfürsten Carl Theodor im
Schwetzingener Schlossgarten

MITTAGSPAUSE

BADEAPPARTEMENT UND MAISON DE PLAISANCE: FORMEN UND FUNKTIONEN DER INSZENIERUNG

MODERATION: GERD BLUM (KUNSTAKADEMIE MÜNSTER)

- 14.00 CLAUDIA ECHINGER-MAURACH (WWU MÜNSTER)
Mona Lisa im Bade – Das *appartement des bains* in
Schloss Fontainebleau
- 14.45 SABINE FROMMEL (ÉCOLE PRATIQUE DES HAUTES ÉTUDES, PARIS)
Serlios Badepavillon für den Park von Schloss Fontainebleau
- KAFFEPAUSE
- 16.00 SUSANNE TRABER (HOCHSCHULE BIBERACH)
Bädergeschoss und Grotten im Château de Maulnes
- 16.45 VERA HERZOG (FREIE UNIVERSITÄT BERLIN)
Quelle der Inspiration und Fruchtbarkeit. Aspekte der
Baufgabe Bad im Barock anhand des Badepavillons
Łazienka in Warschau und der Badenburg im Park von
Schloss Nymphenburg
- 17.30 ANTJE SCHERNER (MUSEUMSLANDSCHAFT HESSEN-KASSEL)
Das Marmorbad in Kassel
- 20.00 ABENDESSEN

SAMSTAG, 6. DEZEMBER

DAMEN IM BADE – RÄUME, BILDER UND OBJEKTE

MODERATION: KRISTINA DEUTSCH

- 9.15 MARGOT RAUCH (SCHLOSS AMBRAS, INNSBRUCK)
Wellness um 1500: Die Badstube der Philippine Welser
- 10.00 EVA-BETTINA KREMS (WWU MÜNSTER)
Bathseba und Susanna – im Bade?
- KAFFEPAUSE
- 11.15 SIGRID RUBY (UNIVERSITÄT DES SAARLANDES, SAARBRÜCKEN)
Die Gemälde der *dames au bain*
- 12.00 ILARIA HOPPE (HUMBOLDT-UNIVERSITÄT ZU BERLIN)
Zwischen Ritual und Kunstkammer: Die *stufa* der Regentin
in Florenz
- 12.45 GUILLAUME NICOD (ÉCOLE PRATIQUE DES HAUTES ÉTUDES,
PARIS/EREMITAGE, SANKT PETERSBURG)
Le bain de Catherine II au Palais d'hiver à Saint-Petersbourg
- 13.30 ABSCHLUSSDISKUSSION

